

Ihre Zukunft in der Pflanze.®

Zweizeilige Wintergerste

LOTTIE

Sortenvorteile

> Sehr hohe Vollgersteerträge

> Gute Standfestigkeit

> Gute Winterhärte

LOTTIE ist eine zweizeilige, virusresistente Wintergerste. Sie überzeugt mit hohen Kornerträgen und sehr guter Kornqualität. LOTTIE hat die höchsten Vollgersteerträge alle Neuzulassungen mit rel. 110 in Stufe 2.

LOTTIE besitzt überdurchschnittliche Resistenzen gegen Netzflecken, Zwergrost und Ramularia.

LOTTIE ist gut für Veredelungsbetriebe mit hoher organischer Düngung geeignet.

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Sortenprofil LOTTIE 2020

Wachstum

Ährenschieben	mittel
Reife	mittel - spät
Pflanzenlänge	kurz - mittel

Neigung zu

Auswinterung	
Lager	gering
Halmknicken	gering
Ährenknicken	mittel - stark

Anfälligkeit für

Mehltau	stark
Netzflecken	gering - mittel
Rhynchosporium	mittel
Zwergrost	gering - mittel
Ramularia	
Gelbmosaik	fehlend

Leistung und Qualität

Bestandsdichte	hoch - sehr hoch
Kornzahl/Ähre	sehr niedrig
Tausendkorngewicht	hoch - sehr hoch
Kornertrag Stufe 1	hoch
Kornertrag Stufe 2	hoch
Marktwarenanteil	hoch - sehr hoch
Vollgersteanteil	hoch - sehr hoch
Hektolitergewicht	mittel - hoch
Eiweißgehalt	niedrig



Saatzucht Josef Breun GmbH&Co.KG
Amselweg 1
D-91074 Herzogenaurach
Registergericht: AG Fürth, HRA 9154

Tel.: +49(0) 9132/78 88 3
Fax: +49(0) 9132/78 88 53

saatzucht@breun.de
www.breun.de

Ihre Zukunft in der Pflanze.®



Zweizeilige Wintergerste

LOTTIE

Standorteignung

LOTTIE ist für jeglichen Standort geeignet einschließlich trockener Regionen.

Aussaat

Die Aussaat erfolgt zum ortsüblichen Termin von Mitte September bis Mitte Oktober. Eine ausreichende Vorwinterentwicklung sollte gewährleistet sein.

Düngung

Die N-Düngung erfolgt in der ortsüblichen Höhe. Besonderes Augenmerk ist auf die Erhaltung und Förderung der Bestandesdichte zu richten (bestockungsbetont düngen). Weiterhin ist es wichtig, die Kornzahl/Ähre zu fördern und ein hohes Tausendkorngewicht zu erhalten.

Fungizide

Aufgrund guter Resistenzeigenschaften genügt normalerweise eine Fungizidanwendung in EC 39 – 49. Augenmerk sollte auf die Bekämpfung von Mehltau und Rhynchosporium gelegt werden. Bei hohem Infektionsdruck kann eine Doppelbehandlung in EC 32 und EC 45 die Ertragssicherheit fördern.

Wachstumsregler

LOTTIE verfügt bei kurzer bis mittlerer Pflanzenlänge über eine sehr gute Standfestigkeit und eine gute bis mittlerer Strohstabilität. Eine einmalige Behandlung mit einer an die Ertragerwartung und die Bestandesentwicklung angepassten Aufwandmenge wird in den meisten Fällen ausreichend sein. Insbesondere auf die Stabilität der Ähre sollte zusätzlich geachtet werden.

Richtwerte für die Bestandesführung

Frage		Maßnahme/Menge			Einheit/Mittel
Ziel der Bestandesdichte		600 – 700			Ähren/m ²
Aussaattermin		früh	normal	spät	
Aussaatstärke		280 – 310	320 – 360	370 – 400	keimf. Kö/m ²
N-Düngung*	EC 21 – 25	Startgabe		50 – 70	kg /ha N
	EC 30 – 31	Schössergabe		40 – 60	kg /ha N
	EC 37 – 49	Spätdüngung		60 – 70	kg /ha N
Wachstumsreglerbedarf		gering bis mittel			

*Unabhängig der N-Orientierungswerte pro Gabe sind die Vorgaben der Düngeverordnung (aktuellste Fassung) strikt einzuhalten.

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.